

SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

April 2025
30. Jahrgang, Nr. 292

Hoch hinaus mit dem Lift

In der letzten Januarwoche begaben wir uns, die 8. Klasse, ins Skilager nach Altenberg. Mit dem Zug und dem Bus fuhren wir zur Jugendherberge, wo wir in kleineren und größeren Zim-



mern untergebracht wurden. Herr Rehde und Herr Werner zeigten uns in der Unterkunft das Skiequipment und wir durften selbst ausprobieren, wie man so einen besonderen Stiefel anzieht. Nach einem köstlichen Mittagessen eilten wir zur Piste und liehen uns dort Stiefel und Ski. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt - Anfänger und Fortgeschrittene. Wir übten, wie man mit Skiern „Pizza“ herunterfährt und richtig bremst. Unsere Klassenlehrerin Frau Serbin lernte ebenfalls mit uns mit. Die Zeit verging wie im Flug und nach vier Stunden begaben wir uns zurück in die Jugendherberge, wo uns das lang ersehnte Abendessen erwartete. Jeden Abend spielten wir verschiedene Spiele. Besonders freuten wir uns darüber, dass uns Herr Rehde und Herr Werner das Pokern beibrachten. Nach einer kurzen Nacht machten wir uns optimistisch auf den Weg zum Berg, aber schon nach einigen Metern fing es an zu regnen. Ganz durchnässt entschieden wir uns für Plan B, einen Kinovormittag in der Jugendherberge und das Baden in einem nahegelegenen Hallenbad. Natürlich hatten wir noch etwas Zeit, ein paar Snacks für den Film zu kaufen. Der sorbische Film über Eishockey hat uns sehr gefallen. Am Nachmittag nieselte es nur noch, sodass wir uns zu Fuß zum Rehabad „Raupennest“ begaben. Das angenehm warme Wasser und die entspannten zwei



Stunden nach der nassen Wanderung und den (für einige Schülerinnen und Schüler) ungewohnten Bewegungen auf Skiern begrüßten wir sehr. Durch gemeinsame Gespräche wurde unser Klassenverband noch weiter gestärkt. Der etwas ruhigere Tag endete mit dem Abendessen in der Unterkunft und gemeinsamen Spielen. Nachdem wir neue Kraft geschöpft hatten, hatten wir am Mittwoch wieder

besseres Wetter. Wir wurden von einer frisch präparierten Piste begrüßt und schwangen uns gleich auf den Lift. Dank Herrn Rehde und Herrn Werner verbesserte sich unsere Technik jeden Tag sichtbar. Jetzt war es auch an der Zeit zu lernen, was „Pommes“ im Skisport heißt und zufällig gab es Pommes auch zum Mittag. Eine große Überraschung erwartete uns am Nachmittag. Unsere Klassenlehrerin Frau Ziesch überraschte uns mit einem Besuch und köstlichen Muffins. Sie freute sich sehr über unsere Fortschritte und ermutigte uns für die weiteren Tage. Nach sechs Stunden auf der Piste traute sich nun jeder, einen höheren Berg herunterzufahren und das sicher und sogar mit Skistöcken. Am Donnerstag war unser letzter Tag auf Skiern. Nach dem Frühstück hieß es wieder „mit dem Lift auf den Berg“ und es folgten weitere Übungen zur Verbesserung der Technik. Das war wichtig, denn uns erwartete nach dem Mittagessen ein besonderer Wettbewerb - der „Sorbische Super-G“. Wir haben uns in Geschwindigkeit und Technik innerhalb eines Slalomparcours gemessen. Am schönsten war die Freizeit auf der Piste, in der wir mit unseren Freunden selbst die Piste herunterjagten. Natürlich hatten die Lehrer ein Auge auf uns, sodass sich glücklicherweise niemand ernsthaft verletzte. Ein besonderer Dank gilt Frau Serbin, die uns bestens mit Blasenpflastern versorgte. „Wenn es am schönsten ist, muss man aufhören.“ So war es leider auch, denn am frühen Abend kehrten wir zurück in die Jugendherberge. Dort erwartete uns ein besonderes Abendessen. In einer kleinen Holzhütte grillten wir selbst Fleisch und Käse für Burger. Die restlichen Zutaten bereitete uns die Küche der Jugendherberge vor. Die selbstgemachten Burger ließen wir uns wohlverdient schmecken. Mit Spannung fieberten wir der Verkündung der Ergebnisse des Wettbewerbs entgegen. Darüber hinaus wurden



auch der Schüler mit der besten Entwicklung und die Schülerin mit dem größten Ehrgeiz ausgezeichnet. Wir waren sehr stolz, dass wir alle das Skifahren so gut erlernt haben. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Serbin, Herrn Rehde und Herrn Werner. Nach dem leider schon letzten Abend begaben wir uns am Freitag auf den Heimweg.

Text und Bilder: 8. Klasse

Ostern

Ostern ist ein christliches Fest und warum das so ist, sollte eigentlich jeder wissen. Die Christen feiern die Auferstehung von Jesus. Dazu gehört die typische Fastenzeit, die 40 Tage dauert. Die Sonntage sind vom Fasten ausgenommen. Ebenfalls gibt es wichtige Traditionen, wie zum Beispiel das Opfern des Osterlammes, das Entzünden des Osterfeuers und das Segnen der Osterkerze. Ein Brauch darf aber nicht vergessen werden: das Wachsen und Färben von Eiern. Die Eier leuchten danach in bunten Farben, sind nur weiß oder schwarz oder mit bunten Aufklebern beklebt. Wusstet ihr, dass das Wort „Ostern“ von „Ostara“ abgeleitet wird? So hieß nämlich die germanische Göttin des Frühlings, der Fruchtbarkeit und der Morgenröte. Aus „Ostara“ wurde schließlich das heute bekannte Fest „Ostern“. Sicher freut ihr euch schon auf den Osterhasen, der die Eier versteckt, oder? Aber vergesst nicht, wofür das Osterfest steht: für Jesus und die germanische Göttin. Ich wünsche euch viel Spaß bei der Eiersuche.



Text: Liska Markula

Gemeinsamer Tag mit Vorschulkindern

Am Freitag, den 24.01.2025 übernahm die Klasse 9/1 große Verantwortung und kümmerte sich um die Vorschulkinder der Rabitzer Kindertagesstätte. Darauf

haben sich die Schülerinnen und Schüler bereits Wochen vorher vorbereitet. Die Vorschulkinder wurden in vier Gruppen mit jeweils vier Schülerinnen und Schülern geteilt. Eine Gruppe hat gebacken, die zweite bastelte und in der dritten Gruppe wurden lustige Spiele gespielt. Die vierte Gruppe hatte eine besondere Idee, denn sie brachte den Kindern die Schule etwas näher und gab ihnen einfallsreiche Aufgaben. Insgesamt verbrachten die Kinder



zwei Stunden mit den Schülern, wobei sie selbst entscheiden durften, welche Station sie besuchen. Unser Klassenlehrer Herr Gärtner war überrascht, dass wir das so gut bewältigt haben. Die Vorschüler haben sich besonders über die vielfältigen Angebote gefreut. So war für jeden etwas dabei. Insgesamt war es für alle eine schöne Erfahrung und in den Vorschülern wurde sicher die Vorfreude auf die Schulzeit geweckt.

Text: Milan Borschke

Neue Laptops zur Verfügung

Lernende der 8. Klasse der Sorbischen Oberschule Ralbitz Josef Miersch, Luisa Mikwausch, Gloria Korch und Agnes Handrick (von links) freuen sich über neue Laptops. 16 mobile Geräte hat die Ralbitzer Bildungsstätte im Rahmen des Digitalpaktes für Schulen vor Kurzem erhalten. Neben dem Informatikkabinett und einem Satz Tablets haben die Ralbitzer Schülerinnen und Schüler nun noch eine weitere Möglichkeit, die digitale Technik im Unterricht einsetzen zu können.



Text und Bild: Jan Rehde

Lösungen des Quiz (März 2025): Jahreszeit, Aschermittwoch, Köln, Marmelade

INFORMATIONEN – TERMINE – VERSCHIEDENES

01. April

Elternsprechabend

03. April

Russischolympiade

vom 18. bis zum 25. April

Osterferien





Unsere diesjährigen Osterreiter



	Name	Wie oft mitgeritten?	In welcher Gemeinde?
Schüler	Raffael Zschornack	1	Ralbitz
	Robert Zschornack	1	Ralbitz
	Tizian Schnabel	1	Ralbitz
	Max Wowtscherk	1	Ralbitz
	Sören Zschorlich	2	Ralbitz
	Richard Dittrich	1	Ralbitz
	Maik Rücker	2	Ralbitz
	Valentin Wessela	1	Ralbitz
	Felix Grimmig	2	Ralbitz
	Cornelius Korch	2	Wittichenau
	Fabian Korch	1	Ralbitz
	Benno Mikwauschk	1	Crostwitz
	Lenny Michauk	2	Wittichenau
	Luis Suchy	2	Ralbitz
	Emmanuel Zschorlich	3	Wittichenau
	Nikolaus Domaschke	2	Ralbitz
	Livius Frenzel	3	Ralbitz
	Patrick Mikwauschk	3	Wittichenau
	Paul Mikwauschk	3	Crostwitz
Lehrer	Maximilian Gärtner	13	Crostwitz
	Mathias Kliemank	15	Wittichenau
	Michael Schäfer	19	Crostwitz
	Christian Gärtner	22	Crostwitz
	Jan Rehde	25	Panschwitz-Kuckau

